

# BEGRÜSSUNG, VORSTELLUNG

Praxisprojekt vorstellen auf mir ungewohnte Art,  
nur mithilfe von Bildern/kein Text

ich werde nicht nur das System im Detail  
präsentieren, sondern auch den Weg dorthin

sprich: das ganze drum herum

das Problem, welches das System notwendig  
gemacht hat, die Motivation und den Nutzen für  
den Auftraggeber

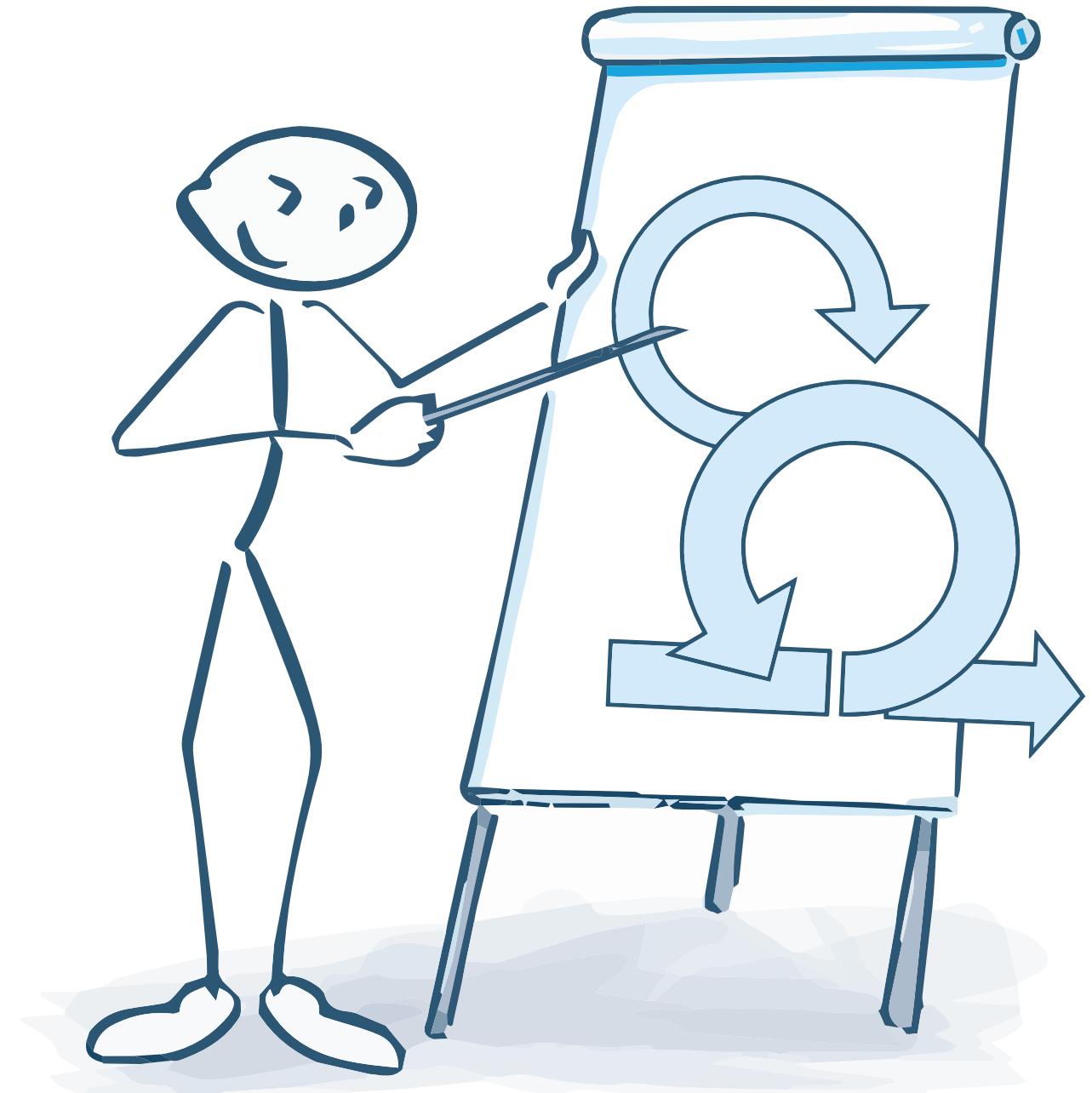
die eigentliche Projektarbeit

bis zum fertigen System und einigen Features  
und Ausblicke

Abschließend zeige ich ein paar Features  
und inwiefern man das System erweitern kann

Einleitung  
Projekt/Glossar/  
Agenda

nicht Projekt im Detail, vielmehr die Motivation und den Entwicklungsprozess zeigen



## KURZ ZU MIR

ich arbeite in Vollzeit als Grafiker in einer Werbeagentur mit dem Schwerpunkt Print

daher war es eine Herausforderung, ein Thema für das Praxisprojekt zu finden und mit meiner Arbeit zu vereinen

einer unserer Kunden ist ein Autohersteller, der Fahrzeuge jeder Kategorie erstellt, d. h. Nutzfahrzeuge, SUV, Sportwagen, usw.

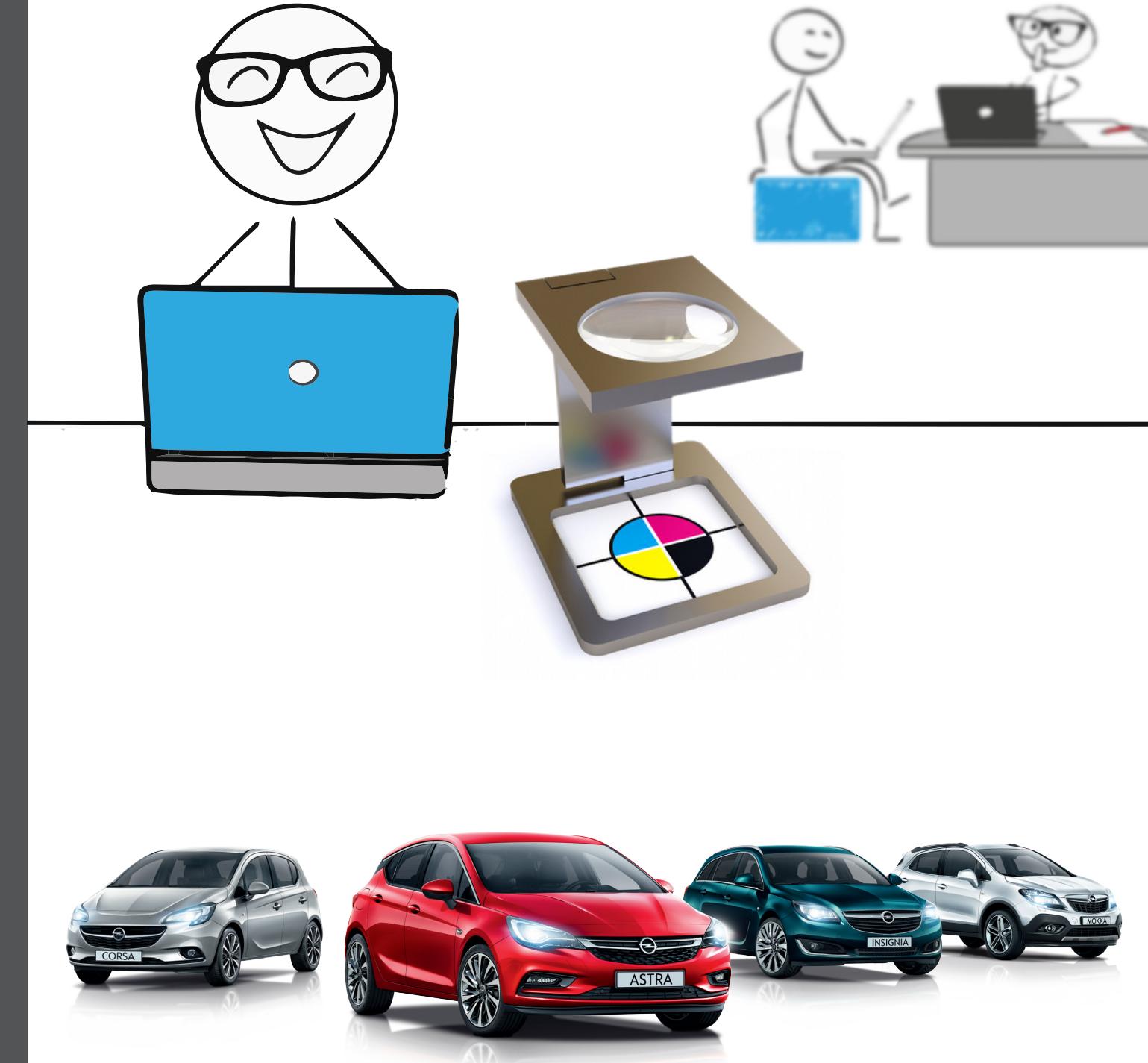
die Arbeit an Projekten für diesen Kunden ist in einem bestimmten Bereich optimierungsbedürftig

an dieser Stelle konnte ich also ein System entwickeln, um dem entgegen zu wirken

nicht der Kunde an sich ist der Nutzer des Systems, sondern vielmehr mein Arbeitgeber

wie das im Einzelnen ausschaut, werde ich hier vorstellen

arbeitet als Grafiker in Werbeagentur  
ein Kunde ist Autohersteller



## WEITREICHE KUNDE

dieser Autohersteller ist weltweit vertreten

mein Arbeitgeber hingegen erstellt im Tagesgeschäft für den Kunden Printmedien jeglicher Art

Tagesgeschäft bedeutet neben dem Kreieren, Entwerfen und Umsetzen von Printmedien oder ganzer Kampagnen das regelrechte Abarbeiten von Jobs, die täglich bzw. stündlich eintreffen

dabei handelt es sich z. B. um Kataloge, Anzeigen,

Printmedien jeglicher Art  
für gesamten Europäischen Raum



## SPRACHEN

diese Medien werden natürlich in allen Landessprachen erstellt  
d. h. die Texte und Produktbezeichnungen müssen in XX  
Sprachen übersetzt werden

diese Übersetzungen existieren teilweise bereits, anderer-  
seits kommen durch die kurzen Intervalle, in denen neue  
Produkte erstellt werden, auch immer weitere hinzu

zum Teil sind dies fachspezifische Bezeichnungen  
oder Wortschöpfungen, d. h. es ist nicht möglich, oder  
empfehlenswert, sich die Texte mit dem Google Übersetzer  
oder ähnlichem übersetzen zu lassen,  
unabhängig davon ist das auch ziemlich unprofessionell

wir arbeiten mit ausgebildeten Übersetzern (Muttersprach-  
lern) zusammen

in allen Europäischen Sprachen



## PROBLEM

es gibt kein zentralen Ort, an dem diese Übersetzungen abgelegt, archiviert oder katalogisiert werden

sobald ein neues Produkt entsteht und Texte in eine Sprache übersetzt werden müssen, werden Übersetzer damit beauftragt, obwohl die Übersetzung evtl. schon bekannt sind

Zudem gibt es nicht selten gleiche Produkte mit verschiedenen Übersetzungen

Folge: Kosten, Zeit, Redundanzen, wenig Struktur

### Problemstellung

bei Erstellung der Printmedien werden Übersetzungen immer neu angefragt  
Kosten für Agentur und verlorene Zeit



## LÖSUNG

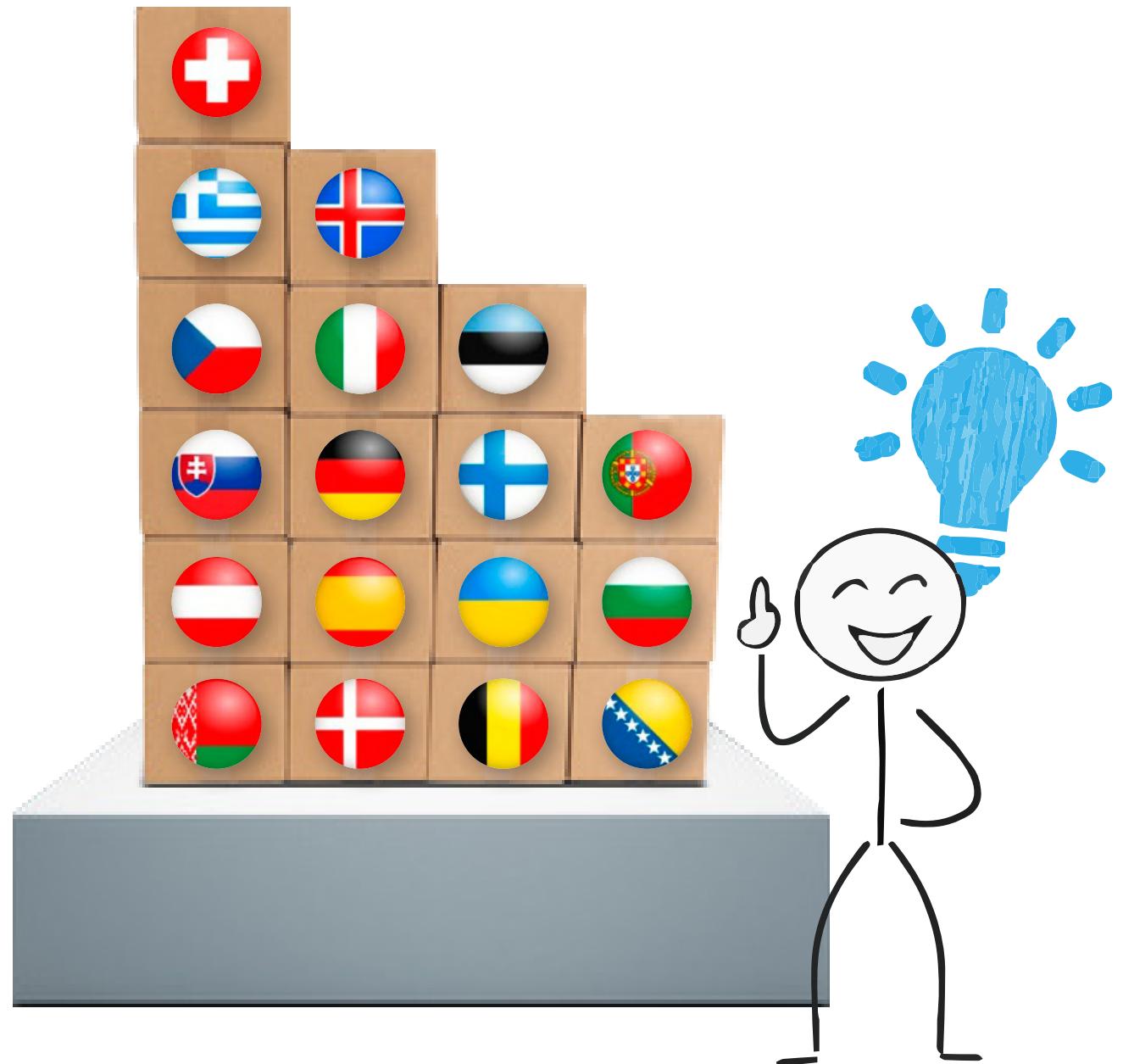
es galt, eine Plattform zu schaffen, ähnlich eines Wissensmanagement-System wie z.B. Confluence

Daten werden an zentralen Ort abgelegt und katalogisiert

die Übersetzungen werden strukturiert gespeichert und können einfach und schnell abgerufen werden

Lösung  
Plattform

System speichert alle nötigen Übersetzungen  
ähnlich webbasiertes Wissensmanagementsystem  
Confluence oder Sabio



# UNTERNEHMENSZIELE

Kollaboration:

es soll das kollaborative Arbeiten möglich sein, da jeder Mitarbeiter auf das System zugreift und den Datenbestand für sich nutzt und pflegt bzw. erweitert

Transparenz:

alle Aktivitäten sollen sichtbar und nachvollziehbar sein  
es soll immer sichtbar sein, welcher Nutzer was wann wie im System gemacht hat

Einfachheit:

weil Nutzer unterschiedliche Affinitäten haben, soll das

Zielsetzung

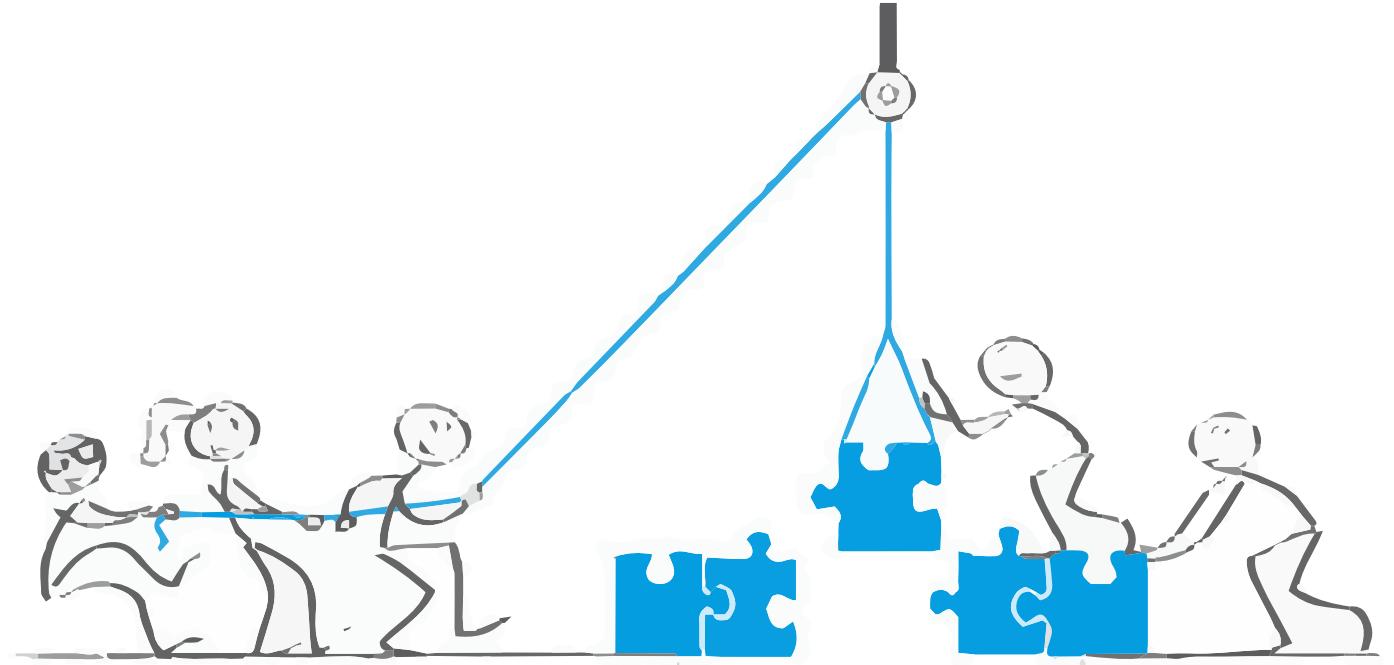
kollaborative Arbeiten möglich

Jeder Mitarbeiter soll bei Bedarf die zentral abgelegten Daten für seine Zwecke nutzen

Transparenz

Nutzer mit unterschiedlichen Affinitäten, daher leicht zu bedienen

Die zentrale Datenspeicherung hat zur Folge, dass Redundanzen in der Datenbeschaffung



## BENEFIT UNTERNEHMEN

Arbeitsunterbrechungen werden minimiert, da Übersetzungen oft bereits vorhanden sind und direkt für die Arbeit genutzt werden können

keine Fragen mehr, ob der Begriff „Antiblockiersystem“ ins Spanische so oder lieber so übersetzt wird, da durch Kommentarfunktion festgelegt/priorisiert oder die falsche Übersetzung bereits gelöscht wurde

dadurch entsteht eine Zeitersparnis und eine erhebliche Op-

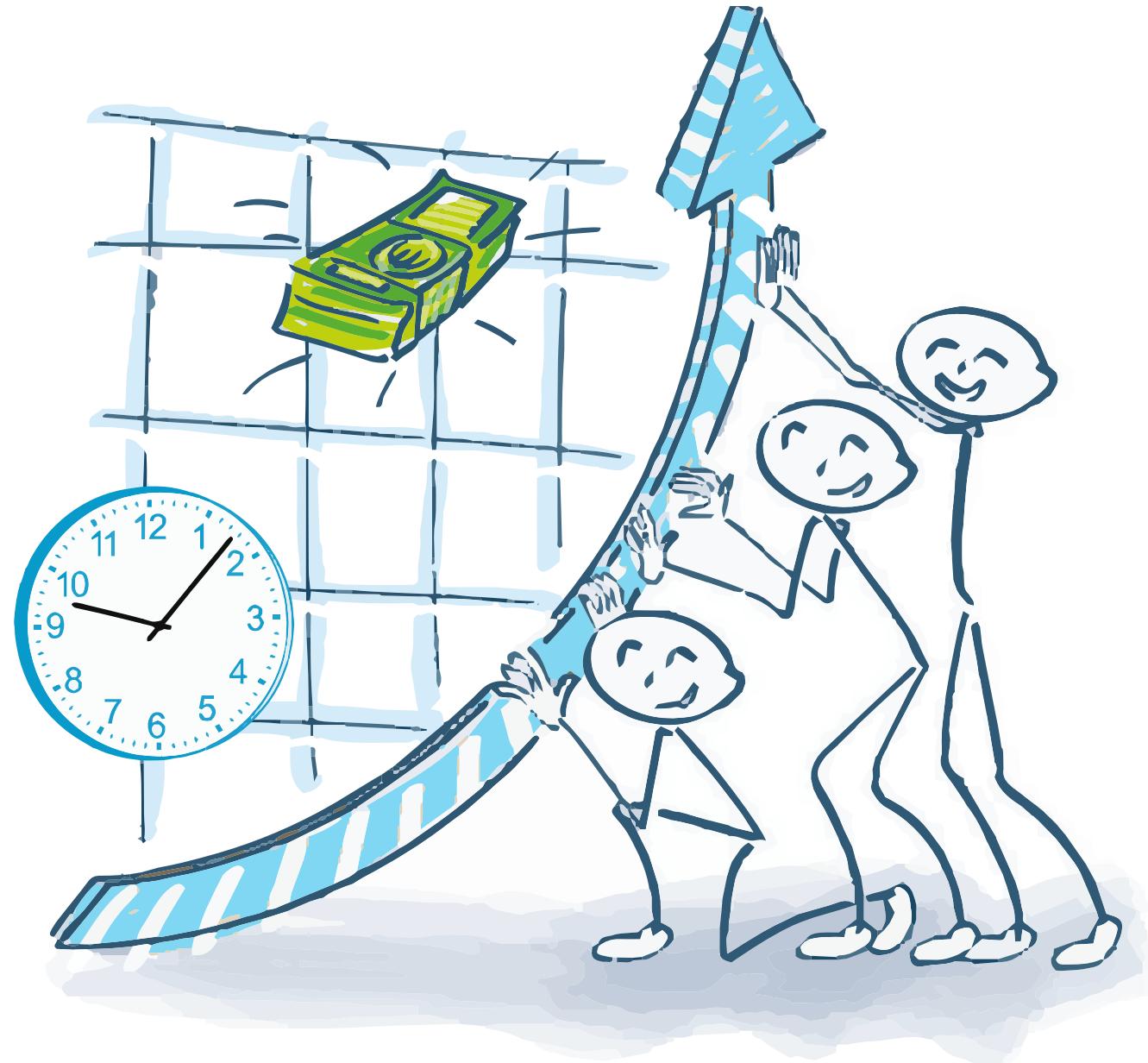
Benefit Unternehmen

Arbeits-Unterbrechungen werden minimiert

Jeder Mitarbeiter kann für sich selbst prüfen, ob eine gewünschte Übersetzung bereits existiert

Somit werden unnötige Kosten vermieden

Die zentrale Datenspeicherung hat zur Folge, dass Redundanzen in der Datenbeschaffung



## SCHWEIZ

Ich habe das Projekt gestartet am Beispiel der Schweiz  
auch wenn die Schweiz kein sehr großes Land ist, ist der Markt  
des Kunden dort sehr umfangreich  
sehr schön ist zudem, dass es in der Schweiz mehrere Landes-  
sprachen gibt: dt, fr, it und retoromanisch  
Kunde führt alle Publikationen in der Schweiz in dt, fr und it  
und vertreibt diese je nach Gewichtung im jeweiligen Kanton

In der Schweiz sind neben Deutsch weitere Landessprachen vertreten.  
Dies sind die Sprachen Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.  
Der Kunde führt in der Schweiz alle Publikationen in den drei Sprachen Deutsch, Französisch  
und Italienisch und vertreibt diese je nach Sprachgewichtung im jeweiligen Kanton.



## PREISLISTEN

in der Schweiz sind wir mit allen möglichen Print-Medien vertreten, dennoch habe ich zunächst mit den Preislisten gestartet die Preislisten befassen sich mit allen Fahrzeugteilen, die nicht dem Auto als Ganzes entsprechen, d. h. jegliches Zubehör ist dort aufgeführt

Für jeden Fahrzeugtyp gibt es eine 16 – 28 seitige Preisliste. in zwei Sprach-Versionen, dt/fr und dt/it

Je nach Modell-Jahr werden 18 – 22 Fahrzeugtypen geführt  
allein bei diesen Preislisten entsteht ein riesiger Bestand an Daten  
pro Preisliste im Schnitt 2000 Datensätze

Preislisten  
Kurz beschreiben  
Sprachversionen  
Autoteile



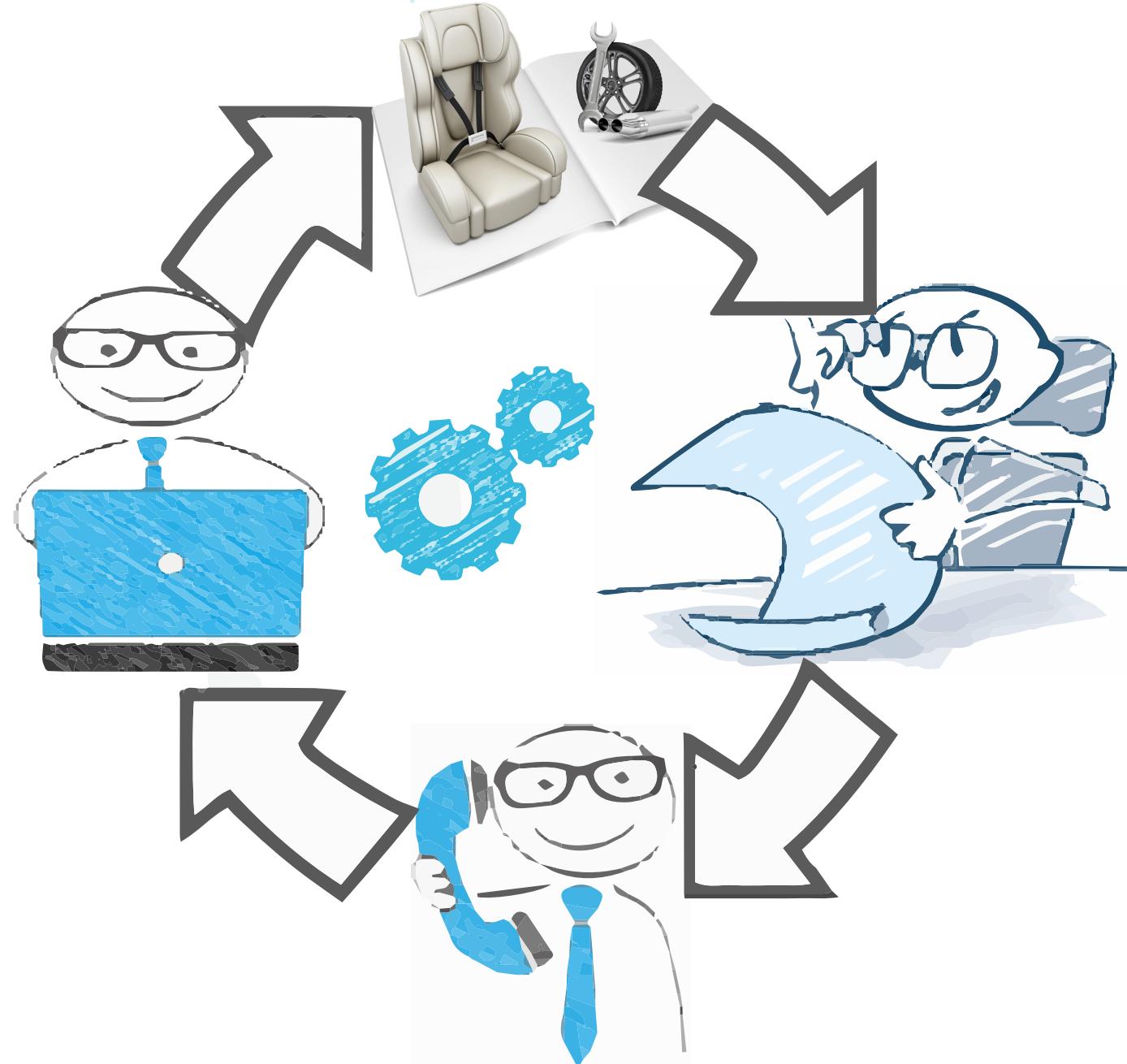
## WORKFLOW PREISLISTEN

diese Preislisten durchlaufen innerhalb der Agentur verschiedenen Stationen bzw. Abteilungen

diese sind:

- Entwurf und Erstellung in der Grafik
- Überprüfung im Lektorat
- die Kundenberatung managt alles

alle Stationen haben demzufolge Berührungspunkte mit dem System und nutzen es auf die eine oder andere Weise



Workflow

Workflow im Arbeitsprozess

Abteilungen arbeiten mit diesen Preislisten

## PLANUNG

zur Planung des Systems habe ich repräsentatives Team gebildet.

d. h. aus jeder der drei eben genannten Abteilungen habe ich drei Kollegen gebeten, mich bei dem Projekt zu unterstützen

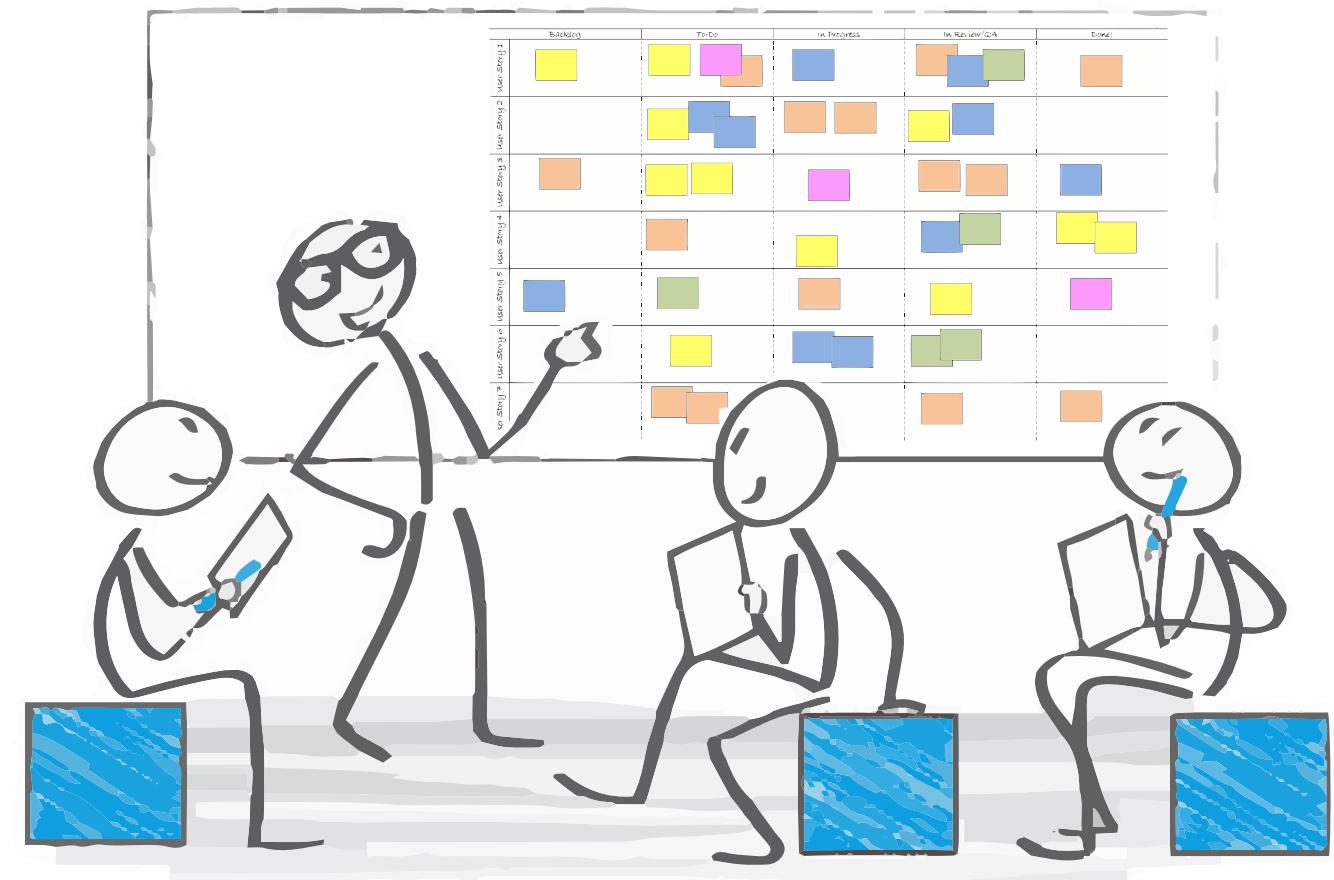
das waren sozusagen die Stakeholder, weil auch die spätere Nutzergruppe

in regelmäßigen Besprechungen haben wir also gemeinsam das System entwickelt

ich habe ein einfaches Requirement-Engineering-Tool geschrieben, womit wir die Vorgaben an das System festlegen konnten

ähnlich wie bei Scrum diese Vorgaben umgesetzt in festgelegten Zeitraum => Sprint

regelmäßige Meetings => Retroperspektive  
Requirements-Engineering



# UMSETZUNG

zuerst Prototyp in iterativer Herangehensweise erstellt

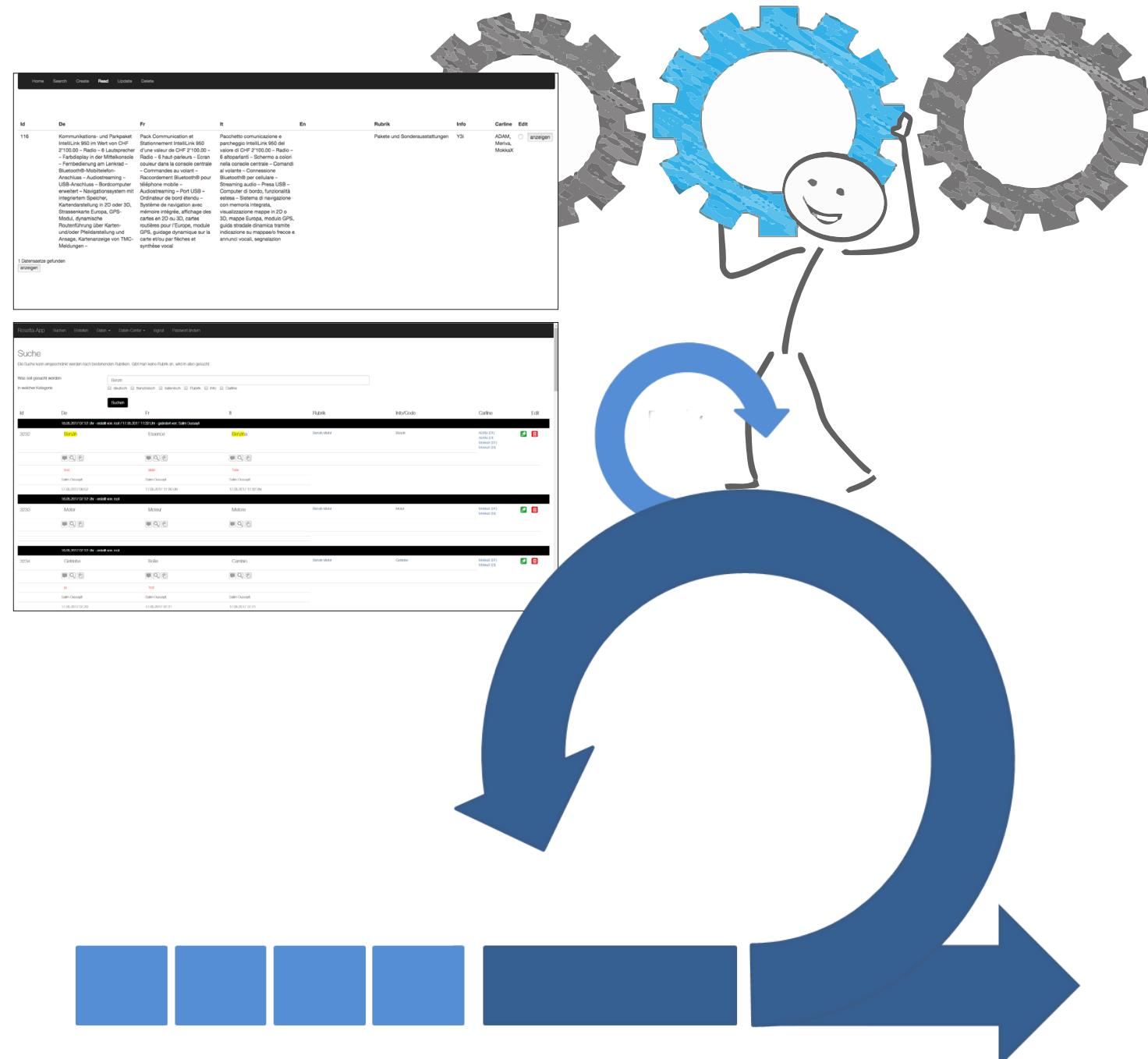
Während dieses Prozesses laufend neue Ideen, auch durch die Stakeholder.

auf diese Weise wurden früh die Probleme erkannt und konnten behoben werden

Screenshots von initialer Prototyp und abgeschlossener Prototyp

Gleichzeitig tauchten Probleme und Fragen auf, sei es in der Programmierung, der Infrastruktur oder darin, die bestmögliche Nutzung des Systems zu ermöglichen.

Meine Vorgehensweise, die iterative Entwicklung eines Prototyps vorab ermöglichte es mir, eben diese Problematiken früh zu erkennen und zu behandeln/beheben.



# SCREENDESIGN

Beim Screendesign habe ich mit dem 960 Grid Layout mit der Aufteilung über 12 Spalten gearbeitet.

Ich habe dieses Spaltenlayout auch genutzt, weil ich das Bootstrap-Frameworks angewendet habe und auch Bootstrap mit dieser Spalteneinteilung arbeitet

Ich habe alle möglichen Screens gestaltet, d. h. für jeden erdenklich Fall wie z. B. die Response des Systems beim Hochladen eines PDFs

dadurch hatte ich bei der Implementierung alle nötigen Informationen zur Hand => CSS, Icons, usw.

mit den fertigen Screens konnte ich zudem einen ClickDummy

Deutsch	French	Italian	Rubrik	Passwort ändern	Logout
Front- und Seitenairbag, Beifahrer, manuell deaktivierbar	airbag frontal et airbag latéral du passager avant désactivables manuellement	airbag frontale e laterale passeggero disattivabile manualmente	Serienausstattung	Sicherheit	 
Post, sum enim quissem quae rem iustitiae volupti acerchi et optum.	Imolendi dia consequisci ipsum, essit late volensti di dolorem poroper serum laboreassente.	Kabontam rem qui quaecum hantasi officiosa.	Enthalten in:		ID: 3032
Max Mustermann	Max Mustermann	Max Mustermann	ADAM (df) (di), Astra (df) (di), MokkaX (lf) (di), InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di)		
Erstellt von Max Mustermann am 03.05.2017 16:31 Uhr	Geändert von Max Mustermann am 05.05.2017 15:13 Uhr				
1.4 Turbo 4x4 ECOTEC® Start/Stop 103 kW/140 PS	1.4 Turbo 4x4 ECOTEC® Start/Stop 103 kW/140 ch	1.6 ECOTEC® Start/Stop 85 kW/115 CV	Benzin Motor	ECOTEC	 
Imolendi dia consequisci ipsum, essit late volensti di dolorem poroper serum laboreassente.	Kabontam rem qui quaecum hantasi officiosa.		Enthalten in:		ID: 3451
Max Mustermann	Max Mustermann	Max Mustermann	ADAM (df) (di), Astra (df) (di), MokkaX (lf) (di), InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di), ADAM (df) (di), Astra (df) (di), MokkaX (lf) (di), InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di)		
Antiblockiersystem (ABS) mit Kurvenbremskontrolle und Bremsassistent	Système antibloccage des roues (ABS) avec contrôle du freinage en courbe et assistant de freinage	Sistema antibloccaggio (ABS) con controllo della frenata in curva e assistenza alla frenata	Benzin Motor	Benzin	 
			Enthalten in:		
Erstellt von Max Mustermann am 03.05.2017 16:31 Uhr			General (df) (di)		

Rosetta-App

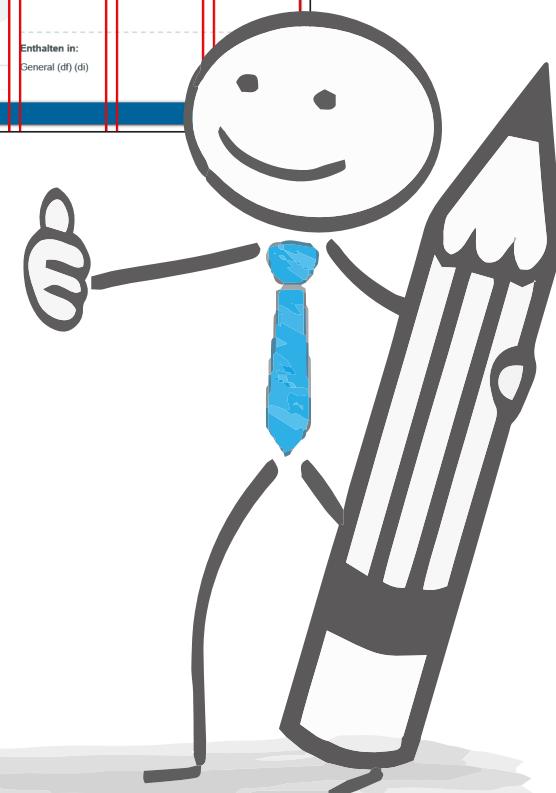
Auswahl auslösen volopti dt.

Eintrag suchen	Eintrag erstellen
Preiseiste hochladen	XML hochladen
Nutzer registrieren	Benutzer verwalten
Daten gesamt	Gelöschte Daten

Eintrag erstellen

Ehemaco simusa noblegut upa.

Deutsch	Außenspiegel, elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbar
Französisch	Rétroviseurs extérieurs chauffants, réglables et rabattables électriquement
Italienisch	retrovisori esterni, regolabili, rieleggibili e riscatabili elettricamente
Rubrik	Serienausstattung
Info	Elektro-Paket
Carline	keine Auswahl <input type="checkbox"/> ADAM <input type="checkbox"/> Ampera <input type="checkbox"/> Astra <input checked="" type="checkbox"/> AstraST <input type="checkbox"/> AstraNG <input type="checkbox"/> Cascada <input type="checkbox"/> CrosslandX <input type="checkbox"/> ComboPassenger



## NAMENSGEBUNG

ich sehe System in seiner Funktion als Analogie zum Stein von Rosette

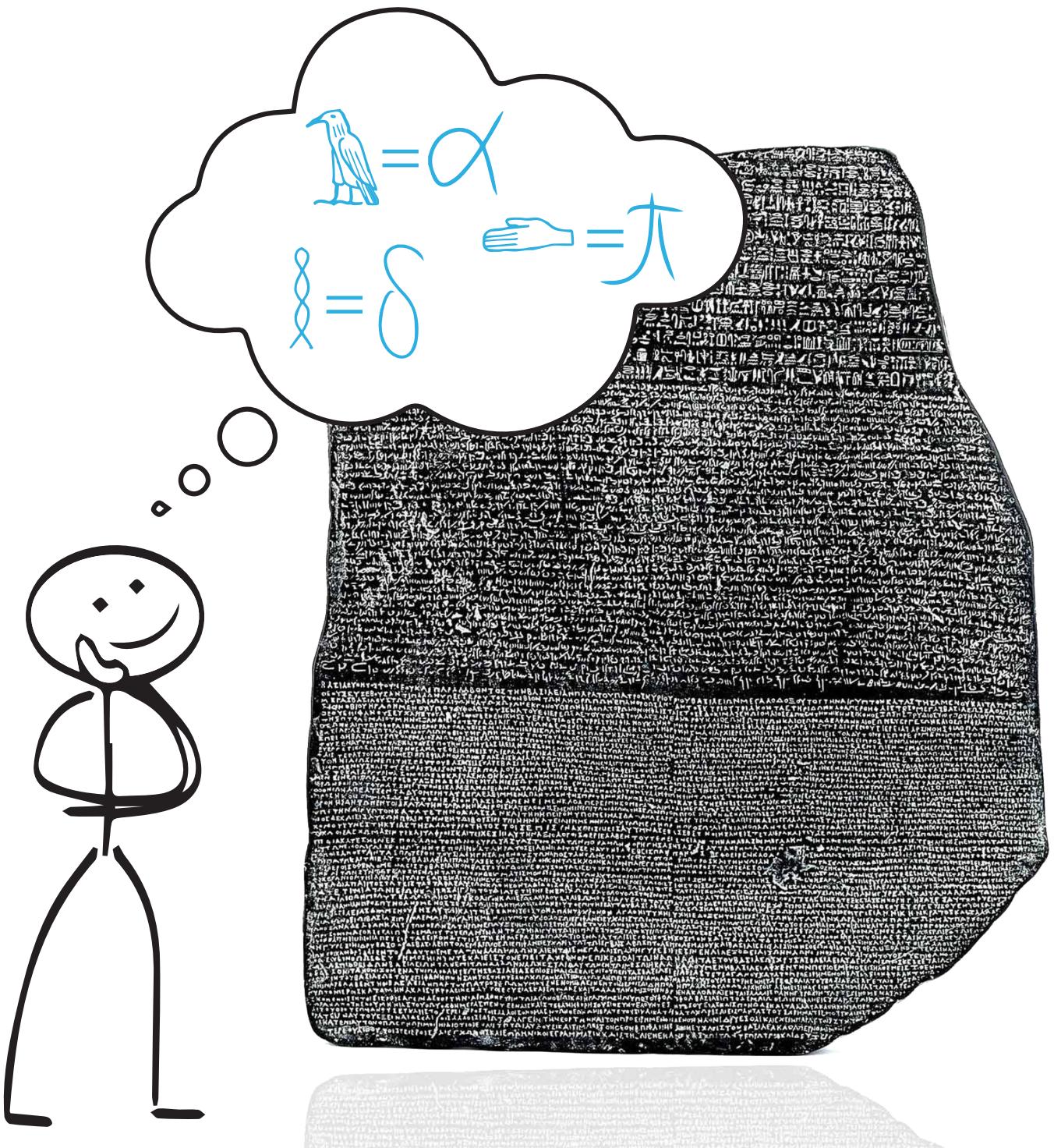
auf diesem Stein wurde mit Monumental-Hieroglyphen, einem jüngeren, demotischen Ägyptisch und in Griechischen Buchstaben der Beschluss einer Priestersynode des Jahres 196 v. Chr. verfasst

mithilfe des Steins von Rosette bestand die Möglichkeit, die Hieroglyphen zu entschlüsseln

aus diesem Grund habe ich das System Rosetta-App genannt

auch bei Rosetta-App steht neben den allseits bekannten Deutschen Texten das jeweilige Äquivalent in anderen

Namensgebung  
Rosetta-Stone => Rosetta-App



## SPRACHEN/INFRASTRUKTUR

das System ist als Webanwendung implementiert

ich habe mit PHP gearbeitet, teilweise auch mit JavaScript

zur Datenspeicherung habe ich ein relationales Datenbanksystem umgesetzt und über MariaDB verwaltet

das Projekt liegt in einem Repository bei Github,  
weil zuhause und an der Arbeit entwickelt

und HTML und CSS

Sprache  
typische Webanwendung über Browser



# FERTIGES SYSTEM

hier Anzeige Datensätze

hier zu sehen die Aufteilung eines Datensatzes in den aktuellen Sprachen dt, fr und it.

Jedem Eintrag kann eine Rubrik und eine Info zugeordnet werden.

In roter Schrift stehen die Kommentare und rechts daneben ist aufgelistet, in welcher Carline der Eintrag zu finden ist

Es sind alle Informationen zu den Nutzern angegeben, wer Eintrag erstellt, kommentiert oder geändert hat und wann das war

Dashboard auf der Startseite des Systems,

fertige Anwendung

Rosetta-App Suchen Erstellen Preisliste hochladen Administration ▾

Rubrik Info/Code

Front- und Seitenairbag, Beifahrer, manuell deaktivierbar	airbag frontal et airbag latéral du passager avant désactivables manuellement	airbag frontale e laterale passeggero disattivabile manualmente
<small>Post sum enimus quissum quae rem iustiisit volupi acerchil et optur.</small>	<small>Imolendi dia consequisci ipsam, essit late volenesti di dolorem poroper fererum laboressunte.</small>	<small>Kaboritam rem qui quaecum haritasiti officipsa.</small>
Max Mustermann 08.05.2017	Max Mustermann 08.05.2017	Max Mustermann 08.05.2017
Erstellt von Martina Musterfrau am 03.05.2017 16:31 Uhr		
Geändert von Max Mustermann am 05.05.2017 15:13 Uhr		

Serienausstattung Sicherheit

Enthalten in:  
ADAM (df) (di), AstraST (df) (di), MokkaX (df) (di),  
InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di)

ID 3032

1.4 Turbo 4x4 ECOTEC® Start/Stop 103 kW/140 PS	1.4 Turbo 4x4 ECOTEC® Start/Stop 103 kW/140 ch	1.6 ECOTEC® Start/Stop 85 kW/115 CV
<small>Imolendi dia consequisci ipsam, essit late volenesti di dolorem poroper fererum laboressunte.</small>	<small>Kaboritam rem qui quaecum haritasiti officipsa.</small>	
Max Mustermann 08.05.2017	Max Mustermann 08.05.2017	
Erstellt von Max Mustermann am 03.05.2017 16:31 Uhr		

Benzin Motor ECOTEC

Enthalten in:  
ADAM (df) (di), AstraST (df) (di), MokkaX (df) (di),  
InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di),  
ADAM (df) (di), AstraST (df) (di), MokkaX (df) (di),  
InsigniaST (df) (di), InsigniaGS (df) (di), Zafira (df) (di)

ID 3451

Antiblockiersystem (ABS) mit Kurvenbremskontrolle und Bremsassistent	Freinage antibloquage des roues (ABS)	Sistema antibloccaggio (ABS) con controllo della frenata in curva e
<small>Erstellt von Max Mustermann am 03.05.2017 16:31 Uhr</small>		

Benzin Motor Benzin

Enthalten in:  
General (df) (di)

ID 3142



## FEATURES

zu jedem Datensatz gibt es pro Sprache Interaktionsmöglichkeiten über die drei Icons

Daten kommentieren, filtern und Text in Zwischenablage kopieren

Text in Zwischenablage ist besonders nützlich, weil dadurch das System gut in den Workflow integriert wird

rechts, zu jedem Eintrag wird automatisch ein Link generiert zu einem PDF, wo dieser Begriff zu finden ist

der untere Screen zeigt die Auto vervollständigung im Suchformular

The screenshot displays the Rosetta App interface with three language tabs at the top: German (DE), French (FR), and Italian (IT). Below the tabs, there are three entries:

- 3. Kopfstütze hinten (German)
- 3e appui-tête réglable à l'arrière (French)
- 3o poggiapiedi centrale posteriore (Italian)

Each entry has a set of three icons for interaction: a speech bubble, a magnifying glass, and a clipboard. A red box highlights this row of icons. To the right of the French entry, a red box highlights the "Komfort- und sonstige Ausstattung" category and the "Enthalten in: MokkaX (df) (di)" link, which is also highlighted by a red box. Below the French entry, a red box highlights the text "das ist die aktuelle Übersetzung".  
  
The bottom section shows a search interface titled "Rosetta-App Suche". It includes a search bar with the placeholder "Lautsprecher" and a dropdown menu showing suggestions:

- 2 altoparlanti a banda larga nelle portiere posteriori
- 2 Breitbandlautsprecher in den Hintertüren,
- 2 haut-parleurs large bande dans les portières arrière
- 2 altoparlanti a banda larga nelle portiere posteriori
- 2 Lautsprecher in den Vordertüren**
- 2 haut-parleurs dans les portières avant
- 2 altoparlanti nelle portiere anteriori
- 2 Lautsprecher in den Vordertüren

A cartoon character is standing next to the search interface.

# DATENPFLEGE

Eine entscheidene Frage war es, wie kommen die Daten in das System?

die Daten können zwar einzeln über ein Formular eingegeben werden

diese Herangehensweise ist aber sehr langwierig und fehleranfällig

mithilfe von XML können beliebig viele Datensätze auf einmal eingespeist werden

Über eine GUI im System kann eine entsprechend formatierte XML-Datei mit beliebig vielen Datensätzen hochgeladen werden

XML kann zudem aus bestehenden InDesign-Dokumenten exportiert werden, d.h. Knoten nur entsprechend umbenennen

Datenpflege manuell

Datenpflege XML importieren über GUI

Erstellen PDF hochladen XML hochladen logout Passwort ändern

Rosetta-Data Daten eintragen

Deutsch	<input type="text"/>
Französisch	<input type="text"/>
Italienisch	<input type="text"/>
Rubrik	<input type="text"/>
Info	<input type="text"/>
Carline	<input type="button" value="keine Auswahl ▾"/>
<input type="button" value="Eintragen"/>	

en PDF hochladen XML hochladen Administration logout Passwort ändern

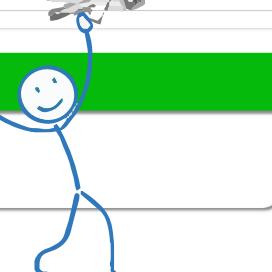
Rosetta-App XML-Datei hochladen

XML-Datei wählen

Upload hat geklappt

Dateiname: MokkaX\_01.xml

Es wurden 208 Datensätze hinzugefügt



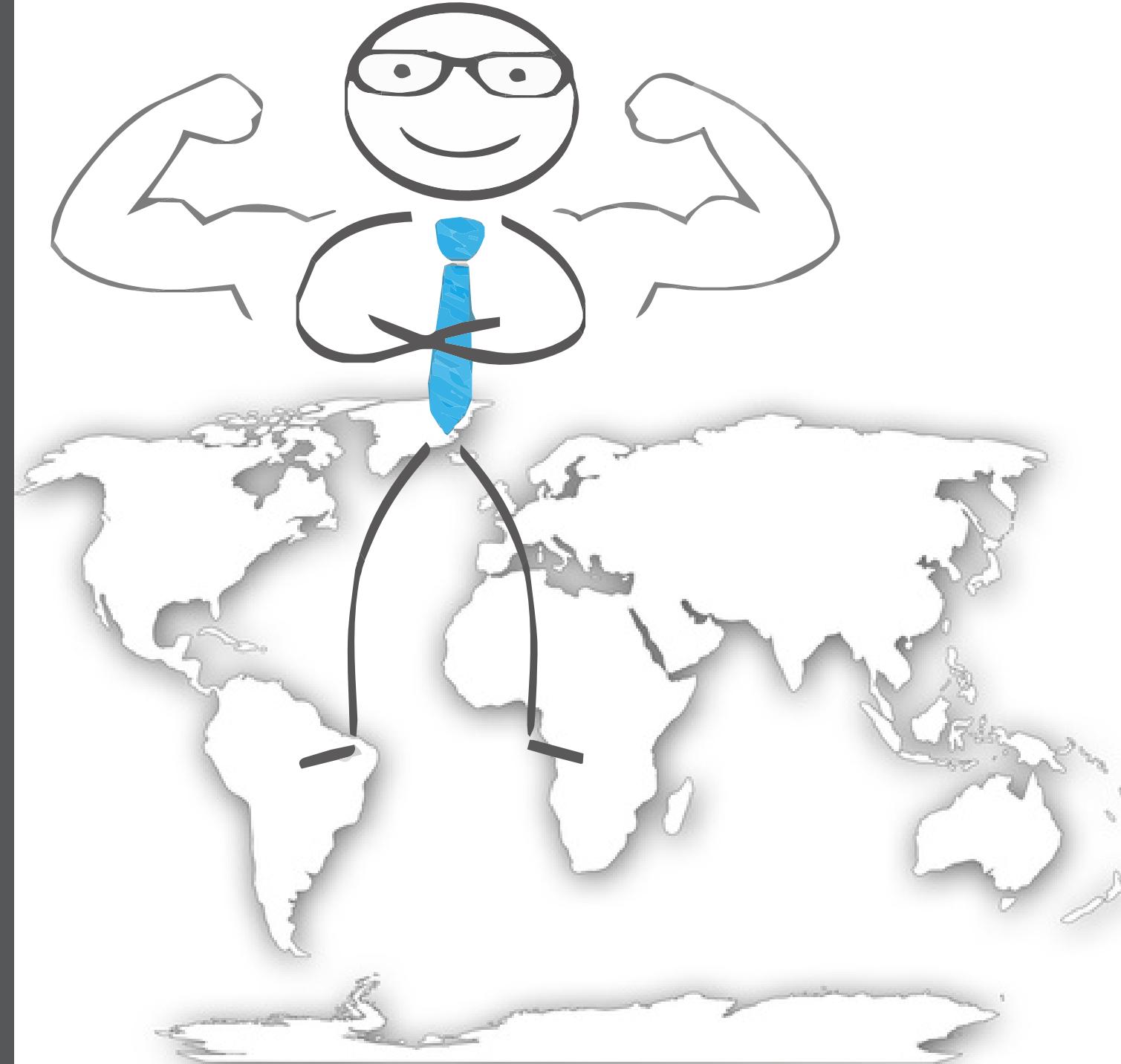
## AUSSICHTEN

das System ist um beliebig viele Sprachen skalierbar, aktuell läuft es für die Schweiz mit drei Sprachen, soll aber auf den gesamten Europäischen Markt transformiert werden

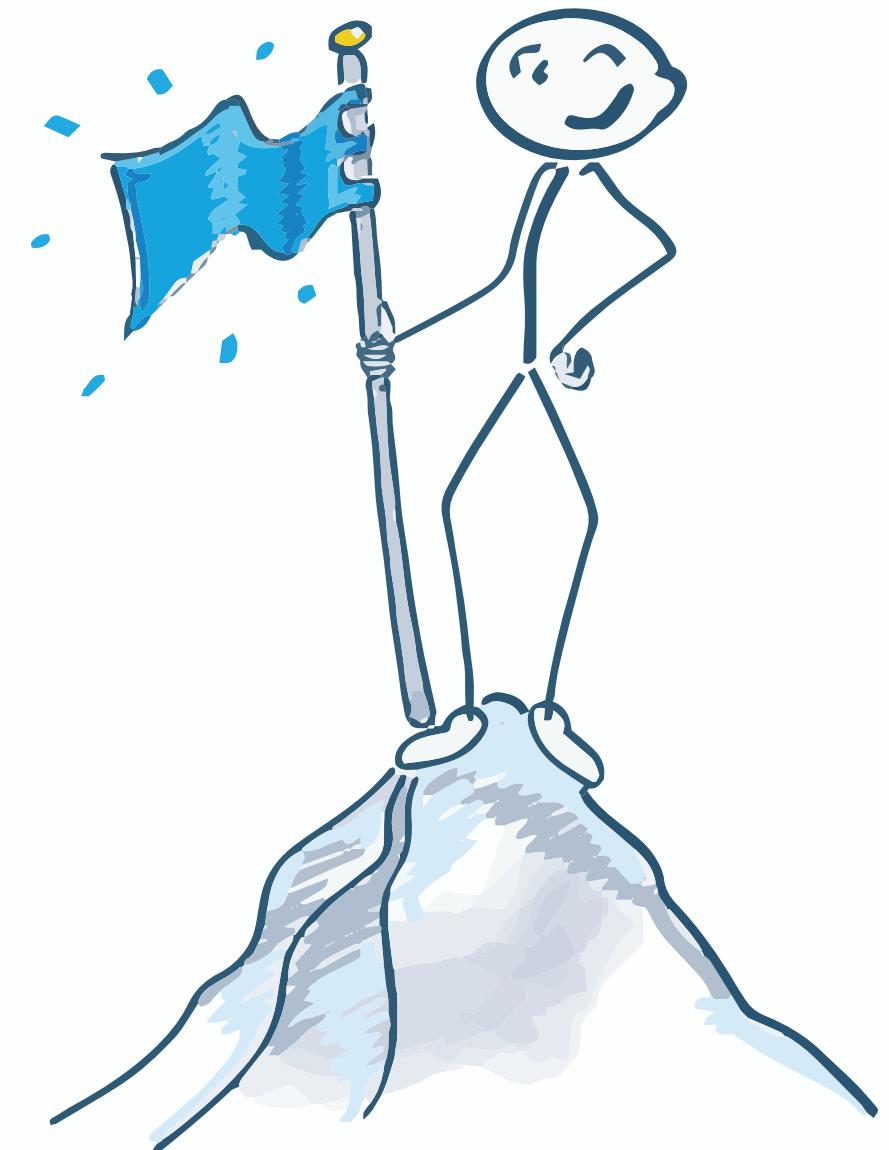
wunderbar wäre noch eine vollautomatische Datenpflege per Synchronisation von InDesign und Rosetta-App, zur Zeit geht es zwar einfach, aber eine Steigerung ist dennoch möglich

ebenfalls ganz nett wäre es ein Versionierungsmanagement zu implementieren, in dem alle möglichen Übersetzungen zu jedem Zeitpunkt rekonstruiert werden können

Ausblicke



Danke!



Vielen Dank